

Blick in die Blackbox



9.10. - 13.10.2017

Late Summer School Psychoanalyse
„Annäherungen an das Unbewusste“



LATE SUMMER SCHOOL AM INSTITUT FÜR PSYCHOANALYSE UND PSYCHOTHERAPIE FREIBURG

Unter Psychoanalyse versteht man ein Gebäude von Theorien über unbewusste Vorgänge des psychischen Lebens und Erlebens. Dazu gehören Theorien zur Entwicklung der gesunden Persönlichkeit ebenso wie solche zur Krankheitsentstehung. Aus der „klassischen Psychoanalyse“ haben sich inzwischen mehrere und unterschiedliche psychoanalytische Behandlungsmethoden entwickelt. Allen gemeinsam ist das Angebot einer therapeutischen Beziehung mit der Chance, innere und zwischenmenschliche Konflikte besser zu verstehen. Entscheidend dabei ist die Möglichkeit, über Annäherung an bisher Unbewusstes mehr über sich selbst zu erfahren und dadurch neue Perspektiven für emotionales Erleben und Konfliktbewältigung zu gewinnen. Ein weiteres Erkenntnisinteresse der Psychoanalyse führt zur Untersuchung des Menschen in seinen Gruppen und Gemeinschaften, d.h. zu den Einflüssen unbewusster Prozesse auf Zivilisation, Gesellschaft, Kultur und Kunst.

Was ist das IPPF?

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Freiburg e.V. (IPPF) besteht seit 1965 und bietet Aus- und Weiterbildungsgänge in den Richtlinienverfahren analytische und tiefenpsychologische Psychotherapie sowohl für die Behandlung von Erwachsenen als auch für die von Kindern und Jugendlichen an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.ippf-freiburg.de oder unter

www.facebook.com/InstitutFuerPsychoanalyseFreiburg

Late Summer School 2017:

Das IPPF möchte interessierte Studierende einladen, sich mit den Seiten der Psyche zu beschäftigen, die mit der Beschreibung von Verhaltensmustern nur unzureichend erfasst werden. Im Rahmen einer gemeinsamen Studienwoche werden Sie etwas über den Stand der modernen Psychoanalyse erfahren, Grundzüge psychoanalytischer Diagnostik und Krankheitslehre kennenlernen sowie einen Einblick in die Behandlungspraxis von Analytikern und analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten gewinnen. Die Woche schließt mit einer kulturanalytischen Erfahrung: Nach einem gemeinsamen Besuch im Kommunalen Kino wird eine psychoanalytische Filminterpretation vorgestellt und diskutiert.

Mo, 9.10.2017**Di, 10.10.2017****Mi, 11.10.2017 Do, 12.10.2017****Fr, 13.10.2017**

GRUNDLAGEN	PSYCHOANALYTISCHE DIAGNOSTIK: SICH ÖFFNEN FÜR BEWUSST UND UNBEWUSST IN DER ERSTEN BEGEGNUNG	DISKUSSION UND GESPRÄCH	BERICHTE AUS DER PSYCHOANALYTISCHEN PRAXIS	PSYCHOANALYSE ALS KULTURTHEORIE
<p>18.00 - 19.30</p> <p>Innerpsychische Dynamik und seelische Krankheit: Psychoanalytische Grundgedanken zum Wesen des Menschen und dem Sinn seiner Symptome.</p> <p><i>Dipl.-Psych. Julia Gerlach Dr.phil. Dipl.-Psych. Sibylle Wahmhoff-Rasche</i></p> <p><u>Pause, Imbiss</u></p> <p>20.00 - 21.30</p> <p>Zuhören, Nicht-Wissen, Verstehen - wie PsychoanalytikerInnen arbeiten.</p> <p><i>Dipl.-Psych. Petra Bischoff</i></p>	<p>18.00 - 19.30</p> <p>Wenn zwei sich begegnen, ergibt sich ein Drittes. Diagnostik im psychoanalytischen Erstinterview.</p> <p><i>Dr.phil. Dipl.-Psych. Sibylle Grüner</i></p> <p><u>Pause, Imbiss</u></p> <p>20.00 - 21.30</p> <p>Das erste Gespräch: Fallbericht</p> <p><i>Dipl.-Psych. Annette Wieder</i></p>	<p>20.00 - 22.00</p> <p>Input, Arbeit in Kleingruppen und Plenum</p> <p>Menschenbild, Krankheitsverständnis, Beziehung.</p> <p>Als PsychoanalytikerInnen im 21. Jh.: Wie wollen wir arbeiten?</p>	<p>18.00 - 19.30</p> <p>Die Bedeutung unbewusster Prozesse bei Migration: Erfahrungen aus einer Psychoanalyse</p> <p><i>Dipl.-Psych. Astrid Kloth</i></p> <p><u>Pause, Imbiss</u></p> <p>20.00 - 22.00</p> <p>Aufwachsen mit Migrationshintergrund: Berichte aus der analytischen Kindertherapie</p> <p><i>Monika Claus, AKJP Christine Steiner, AKJP</i></p>	<p>16.30 - 17.30</p> <p>Mit Freud ins Kino? Von der Krankheitslehre über Kulturtheorie zur Kunst</p> <p><i>Dr.med. Susanne Niemeyer-Langer</i></p> <p><u>Pause, Imbiss</u></p> <p>18.00 - 19.00</p> <p>Fragerunde zur psychoanalytischen Ausbildung</p> <p><i>Mit Kandidaten und Dozenten des IPPF</i></p> <p>19.30</p> <p>PsychoanalytikerInnen stellen Filme vor: Öffentliche Reihe mit anschl. Vortrag und Diskussion. Ort: Kommunales Kino, Urachstr. 40</p> <p><i>Dipl.Psych. Angelika Sandholz Berthold Seiter, AKJP</i></p>

ANMELDUNG

per Mail an info@ippf-freiburg.de oder persönlich im Sekretariat. Fügen Sie bitte Ihrer Anmeldung eine kurze Beschreibung bei, in welchem Studiengang und in welchem Stadium Ihrer Ausbildung Sie sich befinden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Zusätzlich nehmen einige Ausbildungsteilnehmer des IPPF teil. Wir erheben eine Teilnahmegebühr in Höhe von 50 €. Sie umfasst die Teilnahme an den Vorträgen, die Imbisse und den Eintritt für das Kommunale Kino. Bitte warten Sie erst unsere Zusage ab, bevor Sie die Teilnahmegebühr überweisen. Die Anmeldung wird nach der Entrichtung der Gebühr bis spätestens 28.09.2017 verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 14.09.2017.

Bitte beachten Sie die Ferienzeiten des IPPF vom 1. bis 21.08.2017.

DOZENTEN

Bischoff, Petra, Dipl.-Psych.; DPG, DGPT • **Claus, Monika**, AKJP; VAKJP • **Gerlach, Julia**, Dipl.-Psych.; DPG
Grüner, Sibylle, Dr.phil., Dipl.-Psych.; DPG, DGPT, IPA • **Kloth, Astrid**, Dipl.-Psych.; DPG, DGPT, IPA
Niemeyer-Langer, Susanne, Dr.med.; DPG, DGPT • **Sandholz, Angelika**, Dipl.-Psych.; DGPT
Seiter, Berthold, AKJP; VAKJP • **Steiner, Christine**, AKJP; VAKJP
Wahmhoff-Rasche, Sibylle, Dr.phil., Dipl.-Psych.; DPG, DGPT • **Wieder, Annette**, Dipl.-Psych.; DPG, DGPT



**Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie
Freiburg e.V.**

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. 9-15 Uhr
 Mi. 9-13 Uhr
 Sekretariat am Freitag geschlossen

Kaiser-Joseph-Str. 239 • 79098 Freiburg • Tel. 0761/36933 • info@ippf-freiburg.de
 Volksbank Freiburg • IBAN DE75 6809 0000 0001 5950 08